

VERANSTALTUNGSORT

Die Messe Erfurt ist der Veranstaltungsstandort Nr. 1 in Thüringen. Sie hat sich als innovationsstarkes Forum für Unternehmen und Verbraucher in der Mitte Deutschlands fest etabliert.



Das „Erfurter Panoramagespräch“ findet im Panoramasaal, unsere oberste Ebene des CongressCenters der Messe Erfurt, statt. Die Gäste erwartet ein außergewöhnlicher Panoramablick über Erfurt in einer angenehmen Lounge-Atmosphäre.

ANSPRECHPARTNER

Annett Krüger
Messe Erfurt GmbH
i.A. der Geschäftsführung
Gothaer Straße 34
99094 Erfurt
Tel.: (0361) 400-1000
krueger@messe-erfurt.de

Holger Schmahl
ARGOS SENTINEL Leipzig
Stallbaumstraße 12
04155 Leipzig
Mobil: (0170) 1807702
Tel.: (0341) 3919544
schmahl@argos-sentinel.de

SAVE THE DATE

Bitte merken Sie sich schon jetzt
das 3. Erfurter Panoramagespräch
am 02. September 2019 vor!

2. ERFURTER PANORAMAGESPRÄCH

01.04.2019 PROGRAMM

17.30 Uhr Einlass der Gäste

18.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Begrüßung

Michael Kynast

Geschäftsführer Messe Erfurt GmbH

Valentina Kerst

Staatssekretärin im Thüringer
Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Impulsvortrag

Prof. h.c. Dr. Frank Höpner

Engie Deutschland AG, Berlin,
Mitglied der Geschäftsleitung und
Leiter des strategischen Bereiches

mit anschließender Podiumsdiskussion

19.45 Uhr Get together

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Wie sehen die Stadtquartiere der Zukunft in
ihrer Komplexität aus? Was ist ein „denkendes“
Gebäude und wie wird es bewirtschaftet?**

Bei der Planung von Gebäuden der Zukunft geht es meist um Neubauten. Was geschieht aber mit den Bestandsgebäuden, die die Mehrzahl der Einheiten ausmacht? Wie kann man diese verändern?

Der Mensch sollte auch in Zukunft im Mittelpunkt stehen. Wie gehen in dem Kontext gerade Wohnungsgenossenschaften mit diesem Spagat um: Gebäude müssen modernisiert und an die Erfordernisse der Zukunft angepasst werden, gleichzeitig müssen sie aber für ihre Mitglieder/Mieter bezahlbar bleiben. Welche Konzepte gibt es?

2. ERFURTER PANORAMAGESPRÄCH



01.04.2019
DAS DENKENDE GEBÄUDE – DIE
INFRASTRUKTUR VON MORGEN

ARGOS
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND

**MESSE
ERFURT**

2. ERFURTER PANORAMAGESPRÄCH

DAS DENKENDE GEBÄUDE – DIE INFRASTRUKTUR VON MORGEN

DER SPAGAT ZWISCHEN TECHNISCHEN MÖGLICHKEITEN
UND SOZIAL-ETHISCHEN HERAUSFORDERUNGEN

Wie sieht das Haus der Zukunft aus? Wie können Bestandsgebäude zukunftsfähig gemacht werden? Wie können Klimaschutzmaßnahmen, dezentrale Energie und Mobilität der letzten Meile sowie das Internet der Dinge integriert werden? Der große Zielkonflikt im Augenblick: heutiges Denken/Vorstellungen vs. Zukunft/Innovationen. Und auch da muss der Wohnraum bezahlbar bleiben. Wie wird mit diesem Spagat umgegangen?

GASTGEBER

Michael Kynast

Geschäftsführer Messe Erfurt GmbH

IMPULSVORTRAG

Prof. h.c. Dr. Frank Höpner

Engie Deutschland AG, Berlin, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des strategischen Bereiches

PODIUMSGÄSTE

Valentina Kerst

Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt

Dr. Kersten Roselt

CEO der JENA-GEOS GmbH, Jena, und unternehmerischer Sprecher der Initiative „smood – smart neighborhood“

Christian Büttner

Vorstandsvorsitzender der WBG Einheit eG, Erfurt

Susanne Schmelcher

Deutsche Energie-Agentur GmbH (DENA), Senior Expert Engineer, Energy-Efficient Buildings

Moderation: Roman Mölling

freier Journalist, Kommunikations- und Strategieberater

DIE PODIUMSGÄSTE



**PROF. H.C. DR.
FRANK HÖPNER**

Prof. h.c. Dr. Frank Höpner ist Mitglied der Geschäftsleitung der Engie Deutschland und verantwortet die strategische und unternehmerische Weiterentwicklung des Unternehmens.

Er verfügt über langjährige Leitungsverantwortung im Energiedienstleistungsgeschäft, kennt verschiedene Sparten der Energiewirtschaft und deren Wertschöpfungsketten. Seine Interessen liegen in der Entwicklung innovativer Geschäftsansätze für Wettbewerbs- und Zukunftsmärkte, mit dem Schwerpunkt dezentraler Energieerzeugung unter Einsatz erneuerbarer Energien. Zentraler Ansatz ist die Weiterentwicklung energieeffizienter Abläufe. Als Experte für Umwelt- und Energiepolitik hat er verschiedene europäische Regierungen sowie Nichtregierungs- und Finanzorganisationen beraten und in internationalen Gremien, Verbänden und Konferenzen mitgewirkt. Aktuell lehrt er im Studiengang „Europäische Energiewirtschaft“ an der Hochschule Kufstein.



**STAATSGESCHÄFTSLEITERIN
VALENTINA KERST**

Valentina Kerst ist die Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Die 1979 in Köln geborene Diplom-Betriebswirtin hat

sich in den letzten Jahren besonders im Bereich Digitalisierung profiliert und ist unter anderem im Beirat „Junge digitale Wirtschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aktiv. Valentina Kerst ist Referentin, Impulsgeberin und Moderatorin einer Vielzahl von Digitalveranstaltungen, zum Beispiel des WDR, der re:publica und der TEDx. Daneben hat sie mehrere Lehraufträge und Ehrenämter übernommen.

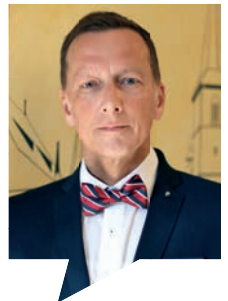
**DR. RER. NAT.
KERSTEN ROSELT**

Dr. Kersten Roselt ist Geschäftsführer der JENA-GEOS®-Ingenieurbüro GmbH. Er ist Mitinitiator und Vorstandsmitglied der Ingenieurgenossenschaft EnergieWerkStadt® eG. Der 1958 in Jena geborene Diplom-Geologe beschäftigt sich u.a. mit dem Themenschwerpunkt „Potenziale Erneuerbarer Energien, energetischer Stadtbau und Klimaschutz“. Neben der Projektleitung von FuE-Verbundprojekten inkl. Demonstrationsvorhaben in den USA ist er ebenfalls im Vorstand des Vereins „Zukunftsfähiges Thüringen“ aktiv tätig.



CHRISTIAN BÜTTNER

Christian Büttner, geboren 1970, ist seit über 20 Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig. Seit 2008 ist er Mitglied des Vorstandes der Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG, seit 2018 hat er den Vorstandsvorsitz inne. Er steht für genossenschaftliches, sozial verantwortbares Sanieren, Bauen und Wohnen in Erfurt. Mit über 10.000 Mitgliedern und 7.445 Wohnungen ist die WBG Einheit eine der erfolgreichsten Wohnungsbaugenossenschaften Mitteldeutschlands.



SUSANNE SCHMELCHER

Susanne Schmelcher hat in Aachen und London Architektur und in Shanghai Nachhaltigkeitsmanagement studiert. Nach Stationen in Planungs- und Ingenieurbüros in England und China kam sie 2012 zur DENA. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind die Analyse und Strategieentwicklung für internationale Energieeffizienzmärkte, die Entwicklung und Umsetzung von Gebäudestandards und Zertifizierungssystemen sowie die Erstellung von integrierten urbanen Energiekonzepten. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Rolle von Gebäuden und Quartieren im Energiesystem 2050, sowie die urbane Energiewende.

